

## **Internationales U23 Einladungsturnier in Geispolsheim (Frankreich):**

Am Samstag den 3.11.07 fand im elsässischen Geispolsheim ein Internationales U23 Freundschaftsturnier statt. Vom VMC Liestal stand die NLB-Mannschaft mit Andry Accola und Lukas Oberer im Einsatz. Insgesamt waren 10 Mannschaften aus Österreich, Deutschland der Schweiz sowie Frankreich dabei. Die Liestaler Mannschaft begann das erste Spiel mit einer soliden Leistung gegen die Mannschaft aus Geispolsheim/Vendenheim und gewannen dieses am Schluss mit 6:2. Bis zum zweiten Spiel hatten sie danach genügend Zeit um ihre Räder dem rutschigen Boden in der Halle anzupassen. Das zweite Spiel gestaltete sich für die Liestaler eher einfacher und sie zeigten auch eine bessere Leistung. Sie gewannen das Spiel gegen Dorlisheim klar mit einem „Stängeli“, 10:0. Gegen den dritten Gegner aus Valreas gewannen sie ebenfalls problemlos mit 6:0. Damit war ihr erstes Ziel, sich für die Halbfinals zu qualifizieren, gelungen.

Im vierten Gruppenspiel traten die Liestaler gegen die starke Mannschaft aus Dornbirn an. Da Andry und Lukas zu viele ungezwungene Fehler begingen, die von den aktuellen Junioren-Europameistern eiskalt ausgenutzt wurden, verloren die Liestaler das Spiel um den Gruppensieg mit 4:7.

Im Halbfinale traten die Beiden dann gegen den Gruppensieger aus der ersten Gruppe, die 1. Ligaschweizermeister aus Sirnach, an. Trotz zweimaliger Führung gelang es ihnen nicht, das Spielgeschehen zu bestimmen und so verloren sie nach 12 Minuten mit 2:3.

Somit standen sie im kleinen Finale wiederum gegen die Dornbirner Mannschaft. Diese hatten den "Österreichischen" Halbfinal gegen die Mannschaft aus Sulz verloren. Doch auch in diesem Spiel machten die beiden Liestaler zu viele Eigenfehler und da sie im Gegenzug ihre Chancen nicht verwerten konnten, verloren sie das Spiel knapp mit 2:3.

Im Final gewann die Mannschaft aus Sulz mit einem klaren 8:3 Erfolg gegen Sirnach. Somit beendeten die beiden Baselbieter wiederum ein Turnier auf dem undankbaren vierten Gesamtrang. Mit ein wenig mehr Glück hätte es ihnen auf einen Podestplatz gereicht.

Bis zum nächsten Turnier, das in zwei Wochen in Bümpliz stattfindet und der Hallenradspport WM in Winterthur, bleibt den beiden Spielern nur wenig Zeit, um an den begangenen Fehlern zu arbeiten.